

100 Jahre Otto Kohlhofer Ein Neuhauser im Widerstand

Otto Kohlhofer, 1915 in München geboren, wächst in der Leonrodstraße auf. Schon in jungen Jahren wird er gegen die aufkommenden Nazis aktiv. Sein Auftreten gegen einen Vortrag der NSDAP in der Berufsschule an der Deroystraße führt 1933 dazu, dass er seine Lehre als Feinmechaniker nicht beenden darf. Er schließt sich dem kommunistischen Jugendverband an und wird bald Kopf einer Widerstandsgruppe. In Neuhausen verteilt er mit Gleichgesinnten Flugschriften, in denen vor Hitler und dem kommenden Krieg gewarnt wird. Ihr Treffpunkt ist die Gastwirtschaft "Fasaneriegarten", wo er unter dem Decknamen "Betti Gerber" die illegalen Schriften empfängt. Ein Gestapospitzel läßt die Gruppe auffliegen.

Am 29. Juni 1935 wird Otto Kohlhofer verhaftet. Wegen "Vorbereitung zum Hochverrat" wird er zu zweieinhalb Jahren Zuchthaus verurteilt. Auf die Haft folgt Gefangenschaft im KZ Dachau und anderen Lagern. Anfang 1945 wird er in ein "Bewährungsbataillon" kommandiert, aus dem er kurz vor Kriegsende desertiert.

In den 1960er Jahren ist er maßgeblich an der Errichtung der KZ-Gedenkstätte Dachau beteiligt. Er ist unermüdlich als Zeitzeuge tätig. Zu früh und unerwartet stirbt er 1988.



Es sprechen:

Hans Gressirer
NaturFreunde Bezirk München,
Geschichtswerkstatt Neuhausen

Dr. h.c. Barbara Distel
Ehemalige Leiterin der
KZ- Gedenkstätte Dachau

Ernst Grube
Überlebender des KZ Theresienstadt,
Stellvertretender Vorsitzender der
Lagergemeinschaft Dachau

Beginn: 20 Uhr
Einlass ab 19.30 Uhr

Eintritt frei

Münchner Stadtbibliothek Neuhausen
Nymphenburger Str. 171a
80634 München

Telefon: 089 233 824 50
stb.neuhausen.kult@muenchen.de
www.muenchner-stadtbibliothek.de

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr 10.00-19.00 Uhr
Mi 14.00-19.00 Uhr

5/2015

Münchner
Stadtbibliothek
Neuhausen

14.
Juli
2015

Otto Kohlhofer

